

# ERZÄHLENDE PHILOSOPHIE UND MYTHOLOGIE

NARRATIVE UND GESCHICHTSPHILOSOPHISCHE ZUGÄNGE ZUR  
ZEITLICHKEIT DES MENSCHEN AUSGEHEND VON SCHELLING  
(19.–22. JUNI 2014)

Tagungsort:

**Eötvös Loránd Universität Budapest**  
**Philosophisch-Geisteswissenschaftliche Fakultät**  
Fakultäts-Sitzungssaal  
Múzeum körút 4/A, Erdgeschoss  
H-1088 Budapest

Veranstaltet von:

Internationale Schelling-Gesellschaft e.V.  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Philosophisches Seminar  
Eötvös Loránd Universität Budapest, Institut für Philosophie  
MTA-ELTE Hermeneutics Research Group

Mit freundlicher Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung

# Programm

## Donnerstag, 19. Juni 2014

15:30 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch Prof. Dr. István M. Fehér / Prof. Dr. Lore Hühn

*(Moderation: Lore Hühn)*

16:00 Uhr István M. Fehér: Geschichte, Zeit und Zeitlichkeit bei Schelling und Heidegger

*Kaffeepause*

17:30 Uhr Wolfram Högrefe: Schellings politische Mythologie

18:30 Uhr Holger Zaborowski: Freiheit und Geschichte. Eine doppelsinnige Lektüre von Schelling und Heidegger

## Freitag, 20. Juni 2014

*(Moderation: István M. Fehér)*

10:00 Uhr Jochem Hennigfeld: Narrativität und absolute Methode. Identitätsphilosophie – *Weltalter – Philosophie der Mythologie*

11:00 Uhr Jason M. Wirth: ‚Das Gewußte wird erzählt‘: Schelling on the Relationship between Art, Mythology, and Narrative

*Mittagspause*

14:00 Uhr Siegbert Peetz: Hume und Schelling

15:00 Uhr Damir Barbarić: Mythologie als Göttergeschichte

*Kaffeepause*

*(Moderation: Siegbert Peetz)*

16:30 Uhr Peter L. Oesterreich: Schellings ‚eigentliches Geheimnis‘. Die interne Rhetorik seiner *Weltalter*-Philosophie

17:30 Uhr Doris Frank-Lederer: Schellings *Weltalter*. Eine Spurensuche zum Zeitbegriff

18:30 Uhr Andrzej Wiercinski: Schellings tautegorische Hermeneutik

20:00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Múzeum Kávéház és Étterem (Múzeum Krt. 12)

## Samstag, 21. Juni 2014

(Moderation: Jochem Hennigfeld)

- 10:00 Uhr Csaba Olay: Erzählte Geschichte. Eine Gedankenfigur in Schellings *Weltalter*-Fragment
- 11:00 Uhr Katia Hay: Die Funktion der Erzählung in der Überwindung der Vergangenheit. Reflexionen zu Schellings *Weltalter* und seiner *Einleitung in die Philosophie der Mythologie*

*Mittagspause*

- 14:00 Uhr Philipp Höfele: Wiederholungszwang als Ausdruck eines Nichtlassenskönnens. Ein Versuch zu Schelling und Nietzsche
- 15:00 Uhr Lucian Ionel: Die Ambiguität der Liebe. Zur Konzeption der „Scheidung von sich“ in Schellings *Weltaltern*

*Kaffeepause*

(Moderation: Peter L. Oesterreich)

- 16:30 Uhr Gérard Bensussan: Philosophie narrative et dialectique spéculative dans les *Âges du monde*
- 17:30 Uhr Daniel Unger: Die ethische Aufgabe der Geschichtsphilosophie als Wieder-Einholen verfehlter Gegenwart. Zur Verwandtschaft Schellings und Benjamins in Methode und Perspektive ihrer Geschichtsbetrachtung

*Kaffeepause*

- 19:30 Uhr Abendvortrag  
Wilhelm G. Jacobs: Was kann Philosophie erzählen?

## Sonntag, 22. Juni 2014

(Moderation: Csaba Olay)

- 10:00 Uhr Miklos Vetö: Nouvelles Études sur l'Idéalisme Allemand. Mythologie et philosophie négative
- 11:00 Uhr Lore Hühn: Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten
- 12:00 Uhr Abschluss